

# Mitteilungsblatt

---

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 22.08.2023

40. Stück

---

**Open Access Policy des Rektorats der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik**

# Open Access Policy des Rektorats der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

Ergeht zur Information an:

- Vizerektor für Lehre
- Wissenschaftlich-künstlerisches Personal
- Forschungsservice

## 1. Präambel

Die Gustav Mahler Privatuniversität für Musik (GMPU) bekennt sich zu einem freien, offenen und nachhaltigen Zugang zu wissenschaftlich und künstlerisch generierten<sup>1</sup> Erkenntnissen und Publikationen über das Internet und nimmt somit als eine vom Land Kärnten finanzierte, öffentliche Institution ihre gesellschaftliche Verantwortung hinsichtlich der Dissemination der an ihr generierten Forschungsergebnisse wahr. Die GMPU ist bestrebt, diesbezüglich den höchsten Standard gerecht zu werden.

## 2. Begriffsdefinition und Erscheinungsformen

Open Access (OA) meint einen für Endnutzer\*innen kostenfreien, barrierefreien und nachhaltigen Zugang zu wissenschaftlich und künstlerisch generierten Publikationen und Forschungsergebnissen/Forschungsdaten<sup>2</sup> über das Internet.

Ein unter Open Access Bedingungen publiziertes wissenschaftliches Dokument kann jede Person lesen, herunterladen, speichern, verlinken, drucken und damit entgeltfrei nutzen. Für einen rechtssicheren und wissenschaftsfreundlichen offenen Zugang müssen Inhalte für die Nachnutzung lizenziert werden. Spezifische Lizenzen (z.B. Creative-Commons-Lizenzen, CC-Lizenzen) räumen den Nutzenden definierte Rechte ein, die die Möglichkeiten zur Nach- und Weiternutzung, Vervielfältigung, Verbreitung oder auch Veränderung der Dokumente regeln.

Feste Bestandteile von Open Access im Sinne eines nachhaltigen Zugangs sind die Deklaration der Nutzungsmöglichkeiten (z.B. CC-Lizenzen), die Langzeitarchivierung und eine persistente Identifizierung (*persistent identifier*)<sup>3</sup>.

Kennzeichnende, für die GMPU relevante Erscheinungsformen für Open Access sind vor allem:

- *Gold Open Access oder Goldener Weg:*  
Dieses Subskriptionssystem definiert sich durch eine Primärveröffentlichung und Publikation, welche durch ein Peer-Review-Verfahren gesichert ist, in einem originären Open Access Medium, vor allem in Zeitschriften und Verlagen, welche Open Access anbieten.<sup>4</sup>  
Ausverhandlung von Rahmenverträgen mit verschiedenen Open Access Verlagen und auch anderen Verlagen, die Rechte für die Erstveröffentlichung und die Verlagsrechte betreffend:  
Als Wegweiser für die Verhandlungen mit den Verlagen können die *Five principles for negoti-*

---

<sup>1</sup> Die GMPU setzt in der Forschung auf die zwei Richtungen wissenschaftliche Forschung und künstlerische Forschung (Artistic Research) und bettet diese in einem breiteren Verständnis für forschend-reflektierende Praktiken ein, welches als Entwicklung und Erschließung der Künste bezeichnet wird (EEK).

<sup>2</sup> Siehe Mitteilungsblatt 41\_Forschungsdatenmanagement-Policy des Rektorats der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

<sup>3</sup> Beispielsweise durch einen *Digital Object Identifier (DOI)* oder durch einen *Uniform Resource Name (URN)*.

<sup>4</sup> Beispiele für Open-Access-Medien sind u.a. im Verzeichnis *Directory of Open Access Journals (Directory of Open Access Journals – DOAJ)* und im Verzeichnis *Directory of Open Access Books (Online Library and Publication Platform | Directory of Open Access Books (doabooks.org))* angeführt.

ations with publishers<sup>5</sup> der Association of European Research Libraries (LIBER) dienen, da die Notwendigkeit besteht, bei diversen Projekten, die nicht drittmittelfinanziert sind, finanzielle Überlegungen seitens der GMPU anzustellen.

- *Green Open Access oder Grüner Weg:*  
Dieses Subskriptionssystem kennzeichnet sich durch Parallelveröffentlichungen, Zweitarchivierungen und Selbstarchivierungen durch die Autor\*innen auf einem Publikationsserver aus. Diese Art der Veröffentlichung von qualitätsgesicherten Publikationen (Peer-Review) erfolgt jedoch entweder zeitgleich mit der Veröffentlichung in anderen Medien (z.B. lizenzpflichtige digitale Medien oder Print-Medien) oder nach einer Sperrfrist (Embargozeit) von maximal 12 Monaten, die nach der Veröffentlichung der Originalpublikation zulässig ist. Um die fortwährende und eindeutige Identifikation der Forscher\*innen mit ihren Forschungs-Publikationen zu gewährleisten, soll ORCID (*Open Researcher and Contributor ID*) an der GMPU verwendet werden, sodass Publikationen eindeutig der Universität zugeschrieben werden und eine eindeutige Autor\*innen-Werk-Verknüpfung gewährleistet ist.<sup>6</sup>
- *Hybrid Open Access:*  
Bei der Variante des hybriden Publizierens wird neben der Open Access Version auch eine kostenpflichtige gedruckte Version veröffentlicht. Im Rahmen von Hybrid Open Access – eine Variante des *Goldenen Wegs* – fallen durch Zuzahlung zusätzliche Gebühren an, um einzelne Artikel aus kostenpflichtigen Subskriptionszeitschriften unter Open Access zu publizieren.

### 3. Position der GMPU

Die GMPU bekennt sich zu einem nachhaltigen Zugang durch Open Access, der eine fortwährende und persistente Identifizierung und eine Deklaration der Nutzungsmöglichkeiten (Lizenzen) inkludiert, und bestärkt die an der GMPU tätigen Forscher\*innen<sup>7</sup> ihre wissenschaftlichen, künstlerischen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Publikationen und Veröffentlichungen in Open-Access-Form der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies setzt die Wahrung der eigenen Verwertungsrechte und die Sicherung der Publikationsrechte für OA-Veröffentlichungen voraus.

Die GMPU animiert ihre Forscher\*innen dazu, ihre Publikationen und ihre Arbeiten für die Veröffentlichung in Form von Open Access aufzubereiten. Dies bezieht sich im Besonderen auf die Klärung der Rechteinhaberschaften der in den Publikationen verwendeten Illustrationen, Bilder, Notentextabbildungen und sonstigen Elemente.

Die GMPU wird ihre Forscher\*innen ersuchen, ihre Publikationen auf einem Repository zu deponieren und die Nutzungsmöglichkeiten durch Dritte mittels Lizenzvergabe klar zu legen.

---

<sup>5</sup> *Five principles for negotiations with publishers*, Association of European Research Libraries, 2017 (siehe: [Open Access: Five Principles for Negotiations with Publishers - LIBER Europe](#)) in: *Praxisleitfaden für Integrität und Ethik in der Wissenschaft*, Mitglieder der Hochschulkonferenz Arbeitsgruppe "Research Ethics/ Research Integrity", Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien, Okt. 2020, S. 41 (siehe: [Praxisleitfaden für Integrität und Ethik in der Wissenschaft \(oeawi.at\)](#)).

<sup>6</sup> Wie vom FWF empfohlen: <https://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/open-access-policy/open-access-fuer-referierte-publikationen/open-access-infrastrukturen>.

<sup>7</sup> In Hinblick auf die Definition von Forscher\*innen an der GMPU sind hier alle GMPU-Angehörigen einschließlich Studierender, Mitarbeiter\*innen und Doktorand\*innen gemeint, die wissenschaftliche bzw. künstlerische Forschung praktizieren. Gleichmaßen sind dahingehend diejenigen Personen erfasst, die keine Angehörigen der GMPU sind, aber zum Zwecke ihrer Forschung nach einer entsprechenden schriftlichen Vereinbarung (z.B. durch Förderverträge, Forschungsaufträge, Konsortialverträge, Kooperationsvereinbarungen im Rahmen von Kooperationsprojekten mit externen Forscher\*innen respektive mit anderen Forschungsinstitutionen u.ä.) Gebrauch von den Räumlichkeiten und Ressourcen der GMPU machen.

Zur Handhabung mit zu Grunde liegenden Forschungsdaten sei auf die Forschungsdatenmanagement-Policy des Rektorats der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik<sup>8</sup> verwiesen.

#### **4. Maßnahmen und Unterstützung**

Die Ansprechpartner\*innen für allgemeine und organisatorische Fragen zum Publikationsprozess, für Fragen im Zusammenhang mit Publikationsförderung und Kriterien von Fördergebern werden in Zukunft an der GMPU entsprechend geregelt werden, wenn die Infrastruktur implementiert und den Forscher\*innen und den Mitarbeiter\*innen der GMPU zur Verfügung gestellt worden ist. Die Infrastruktur ist ein aus Anwender\*innensicht konzipiertes, privates Forschungsinformationssystem zum Zwecke der Dokumentation des Forschungsprozesses sowie ein Repositorium zur Dissemination der Forschungsergebnisse in dauerhafter, internationalen Standards<sup>9</sup> entsprechender Form.

*Diese Richtlinie wird zweijährlich vom Rektorat der Gustav Mahler Privatuniversität in Hinblick auf ihre Aktualität überprüft.*

---

#### **Inkrafttreten:**

22.08.2023 (Gültigkeit bis auf Widerruf)

---

<sup>8</sup> Siehe Mitteilungsblatt 41\_Forschungsdatenmanagement-Policy des Rektorats der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

<sup>9</sup> Beispielsweise Standards von [Home | re3data.org](https://re3data.org).